

## JHA - Report vom 29. Januar 2015 von der 06. Sitzung in der Legislaturperiode 2014 -2019

### TAGESORDNUNG

Tagesordnungen, Niederschriften, Anträge, Vorlagen, Anfragen, Anlagen usw. zu den verschiedenen TOP's finden Sie auch im Fachkräfteportal des JIS [hier ...](#).

#### öffentlicher Teil

1. Kontrolle der Niederschrift vom 18. Dresden 2014
2. Informationen / Fragestunde
3. Sachstand zur Fortführung der Finanzierung der Jugendwerkstätten durch die SAB
4. Zweite überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Finanzierung von Leistungen und Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe im Bereich der erzieherischen Hilfen
5. Dresdner Kinderschutzbericht 2014 (Planungsbericht)
6. Besetzung der zweiten Vertreterin oder Vertreter der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
7. Mustervereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Dresden und den Kindertagespflegepersonen
8. Berichte aus den Unterausschüssen

#### öffentlicher Teil - Nachtrag

10. Förderung 2015/2016
11. Erhöhung des Förderetats zur Förderung der Träger der freien Jugendhilfe im Bereich der fachlich befürworteten Personalstellen zu 100 Prozent

#### nicht öffentlicher Teil

9. Informationen

Pünktlich um 18:00 Uhr eröffnete Herr Hoffsommer (B90/Grüne), stellvertretend für die Oberbürgermeisterin, Frau Orosz (CDU), die 06. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA) in der Legislaturperiode 2014 – 2019, diesmal im Festsaal vom Stadtmuseum auf der Wilsdruffer Str. 2 in Dresden.

Nach der Begrüßung der Ausschussmitglieder und der zahlreichen Gäste, vorwiegend Teilnehmer und Mitarbeiter von Jugendwerkstätten, stellte er die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Nach der Änderung der Tagesordnung, Top 10 wurde nach Top 3 eingefügt, wurde diese einstimmigen angenommen.

Im **Top 1** wurde die Niederschrift vom 18.12.2014 mit einer Anmerkung von Herrn Kießling (Fraktion Die Linke.) einstimmig bestätigt. Herr Kießling bat darum, dass seine ausführlichen Redebeiträge umfangreicher nachzulesen sind. Die Niederschrift lag dem JIS bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Im **Top 2** informierte Frau Bibas (GF EB Kita) über die Verteilung der überarbeiteten und neu gestalteten Broschüre „Leitbild des EB Kita“ an die Mitglieder des JHA. Außerdem stellte sie den Ausschussmitgliedern „Arbeitsmaterial zur gelingenden Kooperation zwischen Grundschulen und Horten“ vor. Diese wurden auch von der Bildungsagentur bestätigt. Die Broschüre zum Download und weitere Informationen des EB Kita finden Sie [hier...](#) .

Im **Top 3** informierten Herr Lippmann (Jugendamt, AL) und Frau Bühring (Jugendamt, SGLin) über den Sachstand zur Fortführung der Finanzierung der Jugendwerkstätten durch die SAB. Es gab einen kurzen Rückblick auf die Ausgangssituation:

- keine Förderung mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfond (ESF) durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) für 57 Plätze in Jugendwerkstätten von drei Dresdner Trägern der Jugendhilfe ([SUFW](#), [AWO](#), [Umkehrschwung](#)) und dem Motivationsprojekt der Jugendgerichtshilfe, Die Projekte wurden nach der Interessensbekundung nicht zur Beantragung von Fördermitteln zugelassen.
- anschließende Gespräche mit der SAB und dem Sächsischen Ministerium für Soziales (SMS),
- Ergebnis: SMS prüft eine Fördermöglichkeit bis Ende März. Es gab dort aber keine verwertbaren Auskünfte über eine Förderung nach 2016.

Es wurde die schlechte Kommunikation der SAB mit dem Jugendamt bemängelt. Anschließend erhielt Frau Beier (GF SUFW) das Rederecht. Sie beschrieb die Situation aus Trägersicht. Bemängelte auch,

dass die Träger durch die SAB im Vorfeld keine Informationen erhielten und beschrieb die Situation für die Jugendlichen, welche bei einer Schließung der Jugendwerkstätten keine Anschlussmaßnahme finden, sowie die Situation für die Sozialpädagogen, die dann ihren Job verlieren würden.

Durch Ausschussmitglieder wurden verschiedene Vor- und Nachteile der vorgeschlagenen Fördervarianten diskutiert.

Im vorgezogenen **Top 10** brachte Frau Dahl (Stadtjugendring) den Antrag von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses [A0023/15](#) zur Förderung 2015/2016 ein. Es wurden drei Ergänzungsanträge gestellt. Mit diesen wurde der Antrag mehrheitlich beschlossen. Das bedeutet u. a. für die durch die SAB bisher nicht geförderten Projekte, dass deren Finanzierung mit kommunalen Mitteln der Jugendhilfe bis Ende März '15 gesichert ist und anschließend die Finanzierung über Mittel der Hilfen zur Erziehung (HzE) nach § 27 SGB VIII erfolgt.

Im **Top 4** wurde die Vorlage [V0191/14](#), in der es um die zweite überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Finanzierung von Leistungen und Aufgaben nach dem SGB VIII geht, beraten und mehrheitlich beschlossen.

Im **Top 5** wurde durch Frau Hipke-Schulz (Jugendamt, Öffentlichkeitsarbeit) mit der [Vorlage 0210/14](#) der [2. Dresdener Kinderschutzbericht](#) präsentiert und in erster Lesung beraten. Es ergaben sich folgende Fragestellungen:

- Wie werden die Themen Beschwerdemanagement/Beteiligung in den Einrichtungen des öffentlichen Trägers, z. B. KJND, umgesetzt?
- Wie wird der § 8a SGB VIII in den staatl. Institutionen angewandt? Wie ist der Stand der § 8a Vereinbarungen?
- Definition der Zielgruppen (Verweis auf Vorwort), siehe auch Fragestellung/Kritik der Behindertenbeauftragten in der Stellungnahme zur Vorlage
- Einschätzung, dass die Frühen Hilfen in der LHD sehr medizinisch betrachtet werden
- Erläuterung zu den finanziellen Auswirkungen, was wird in welchem Rahmen finanziert
- Wie wird zukünftig die Bundesinitiative finanziert (nach 2016)?

Die Vorlage wurde in den UA HzE überwiesen.

Im **Top 6** erläuterte Frau Eulitz (Rechtsamt) für die [Vorlage V0219/14](#), in der es um die Besetzung der zweiten Vertreterinnen oder Vertreter der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses geht, das mögliche Wahlverfahren. Es wurde sich auf das Mehrheitswahlverfahren geeinigt und der JHA stimmte der Vorlage mehrheitlich zu.

Im **Top 7** stellte Frau Bibas die [Vorlage V2997/14](#), in der es um die Mustervereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Dresden und den Kindertagespflegepersonen geht, vor. Der Vorlage wurde mehrheitlich zugestimmt.

Im **Top 8** gab es aus den Unterausschüssen folgende Informationen:

- Im UA Förderung wurde Anfang Januar der Verwaltungsvorschlag zur Fördermittelvergabe für 2015 beraten.
- Im UA HzE informierten sich die Mitglieder über alle HzE Angebote in Dresden.
- Der UA Planung beschäftigte sich mit vielen Fragen zu verschiedenen Themen, bemängelte aber, dass er für Entscheidungen keine Ermächtigung hat und holte sich diese Ermächtigung durch den JHA ein.
- Die Mitglieder im UA Kita verschafften sich Einblicke in die Arbeit des Qualitätszirkels und beschäftigten sich mit dem Spielplatzkonzept.

Im **Top 11** wurde der [Antrag A0864/14](#), in dem es um die Erhöhung des Förderetats zur Förderung der Träger der freien Jugendhilfe im Bereich der fachlich befürworteten Personalstellen zu 100 Prozent, beraten und einstimmig angenommen.

Im nicht öffentlichen Teil gab es im **Top 6** keine Informationen.

**Die nächste Sitzung des JHA findet am 05. März 2015 im Festsaal vom Stadtmuseum in der 3. Etage auf der Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße) in Dresden statt.**

*Hinweis: Alle Informationen zur JHA-Sitzung erfolgen unter dem Vorbehalt der Erlangung der Rechtskraft gefasster Beschlüsse.*

*Redaktion: JugendInfoService Dresden*